

An die Oberbürgermeisterin  
Frau Henriette Reker

An den Ausschussvorsitzenden  
des Unterausschuss Wohnen  
Herrn Pascal Pütz

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin:

**AN/1359/2023**

**Antrag gem. § 5 der Geschäftsordnung des Rates auf Durchführung einer aktuellen Stunde**

Gremium	Datum der Sitzung
Unterausschuss Wohnen	

**Unzumutbare Wohnverhältnisse Chorweiler und Seeberg - Häuser im Besitz der Unversal Invest, verwaltet durch „Zentral Boden Vermietung und Verwaltung GmbH,,**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

Die LINKE. im Rat der Stadt Köln beantragt gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates für die Sitzung des Unterausschuss Wohnen am 14.08.23 eine

**Aktuelle Stunde**

zum Thema:

Unzumutbare Wohnverhältnisse in den von der ZBVV verwalteten Häusern in Chorweiler und Seeberg

**Begründung:**

Bewohner\*innen aus den Häusern Häuser in der Osloer Straße und Liverpools Platz in Chorweiler sowie den Häusern in der Ludwig-Gies-Straße in Seeberg machen auf die dortigen unhaltbaren Wohnverhältnisse aufmerksam. Auch die Mitarbeiter\*innen der Mieterkontaktstelle der katholischen Gemeinde in Köln Chorweiler verweisen zurecht auf die unzumutbaren Zustände in den Häusern, die von der ZBVV verwaltet werden.

Feuchtigkeit, Schimmel, andauernder Ausfall von Heizung und Warmwasserversorgung, defekte Aufzüge und nicht abschließbare Haustüren führen zur (gesundheitlichen) Gefährdung der Mieter\*innen.

Da die Häuser oft nicht abschließbar sind, finden Kriminalität und übermäßige Verschmutzung durch Urin und Kot in den Eingangsbereichen statt. Die defekten Aufzüge in den Hochhäusern haben zur Folge, dass Menschen mit eingeschränkter Mobilität ihre Wohnungen nicht verlassen können.

Feuchtigkeit- und Schimmelbefall, oftmals verbunden mit gleichzeitigem Heizungsausfall, sind unzumutbare Zustände.

Weder die o.g. Hausverwaltung noch die Eigentümerin kommen ihren Verpflichtungen nach. Leidtragende sind dabei die Mieter\*innen.

Die unternommenen Anstrengungen von Stadt, GAG sowie der privat geführten „Sahle Wohnen“ haben in den letzten Jahren zu sichtbaren Erfolgen geführt. Die Lebenssituation für viele Menschen in Chorweiler hat sich verbessert.

Die Vernachlässigung der Häuser durch die Universal Invest bzw. ZBVV gefährdet diese positive Entwicklung während der letzten Jahre. Daher muss umgehend gehandelt werden.

Der Unterausschuss Wohnen muss notwendigerweise über die Missstände in Kenntnis gesetzt werden. Dies stellt die Voraussetzung für ein gemeinsames Vorgehen zur Behebung der Missstände dar.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Michael Weisenstein

Fraktionsgeschäftsführer DIE LINKE